

MagForce Nanotechnologies AG, Berlin

Bericht des Aufsichtsrates

über das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010

Der Aufsichtsrat hat sich während des Geschäftsjahres durch schriftliche und mündliche Berichte regelmäßig über den Gang der Geschäfte und die Ertragslage des Unternehmens unterrichten lassen. Darüber hinaus stand der Vorsitzende des Aufsichtsrates im ständigen Kontakt mit den Mitgliedern des Vorstandes. Dabei wurden Fragen der Unternehmensstrategie und wichtige Vorfälle besprochen.

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung laufend überwacht. In 4 Sitzungen wurden alle Geschäftsvorfälle und anstehenden Entscheidungen, die nach Gesetz und der Satzung der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen, ausführlich behandelt. An diesen Sitzungen haben sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrates teilgenommen.

Schwerpunktmäßig wurden in den Sitzungen des Aufsichtsrates die Sicherung der finanziellen Ausstattung der Gesellschaft und die gegenwärtige und künftige Entwicklung der Geschäftsbereiche erörtert, insbesondere im Hinblick auf den Stand der Technologie, sowie den Marketing- und Vertriebsbemühungen und den damit verbundenen Personalfragen und Organisation im Zusammenhang mit der Standortverlagerung. Detailliert wurde über den Stand der Studien, der Rekrutierung und über die erzielten Ergebnisse berichtet. Die Entwicklung und die Unternehmensplanung waren jeweils quartalsmäßig Gegenstand der Erörterung von Vorstand und Aufsichtsrat. Im Zusammenhang mit der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden insbesondere konkrete Wertansätze im einzelnen diskutiert sowie die daraus folgenden Konsequenzen für die Kapitalstruktur des Unternehmens.

Der Bilanzverlust hat sich im Berichtsjahr vergrößert. Nach wie vor weist die Bilanz zum 31.12.2010 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag auf. Die entsprechenden Verbindlichkeiten sind jedoch weitestgehend mit Rangrücktritterklärungen versehen. Die weitere Absicherung der Liquidität zur Aufrechterhaltung des operativen Geschäftsbetriebes wurde durch eine sogenannte Equity Line Finanzierung sichergestellt (Stand By Equity Distribution Agreement – SEDA) und zwar durch den amerikanischen Investmentfonds YA Global Master SPV Limited, Jersey City, New Jersey, USA. Aufgrund dieser Vereinbarung hat die Gesellschaft die Möglichkeit, mit einer Laufzeit von 36 Monaten den Vertragspartner zu veranlassen, neue MagForce-Aktien aus genehmigtem Kapital im Gesamtwert von bis zu EUR 20 Mio. in Tranchen zu zeichnen und die entsprechenden Einlagen an die Gesellschaft zu zahlen. Dementsprechend wurde im Berichtsjahr von der Möglichkeit einer sukzessiven Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital mehrfach Gebrauch gemacht.

Darüber hinaus stand der Vorsitzende des Aufsichtsrates in ständigem Kontakt mit den Mitgliedern des Vorstandes. Dabei wurden Fragen der Unternehmensstrategie, Geschäftsentwicklung, Patentfragen und wichtige Vorfälle des Unternehmens besprochen.

Außerdem hat der Aufsichtsrat mit dem Vorstand wichtige strategische Projekte erörtert. Gegenstand war die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und Konzepte für das zukünftige Wachstum des Unternehmens.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2010 und der Lagebericht über das Geschäftsjahr 2010 als auch die Buchführung sowie der Abhängigkeitsbericht wurden durch die von der Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young, Berlin geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht des Vorstands sowie den Abhängigkeitsbericht ebenfalls sorgfältig geprüft. Der Abschlussprüfer hat an der Beratung des Jahresabschlusses am 08. April 2011 teilgenommen und für ergänzende Auskünfte zur Verfügung gestanden.

Die zu prüfenden Unterlagen und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden jedem Aufsichtsratsmitglied fristgerecht zur Prüfung ausgehändigt.

Der Aufsichtsrat hat von seinem Recht Gebrauch gemacht, Einsicht in die Bücher und Schriften der Gesellschaft zu nehmen, insbesondere durch Vorlage von bedeutenden Einzelverträgen, auch unabhängig von ihrer Zustimmungsbedürftigkeit. Geschäfte, die aufgrund gesetzlicher oder satzungsmäßiger Bestimmung der Genehmigung des Aufsichtsrates bedürfen, hat der Aufsichtsrat geprüft und über seine Zustimmung entschieden.

Der Aufsichtsrat hat keine Ausschüsse gebildet.

Die Berichte des Abschlussprüfers haben wir zustimmend zur Kenntnis genommen. Das abschließende Ergebnis unserer eigenen Prüfung entspricht vollständig dem Ergebnis der Abschlussprüfung. Der Aufsichtsrat sieht keinen Anlass, Einwendungen zu erheben.

Der Aufsichtsrat hat dem vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss in der Sitzung vom 08. April 2011 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Aufsichtsrates bestehen keine Einwendungen gegen die Erklärungen des Vorstands über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen. Auch Einwendungen gegen das Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer bestehen nicht. Der Abschlussprüfer hat diesbezüglich den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Im Berichtsjahr ist das Mitglied des Aufsichtsrates, Herr Achim Lindner, ausgeschieden. An Stelle von Herrn Lindner wurde Herr Bernd Förtsch als neues Mitglied des Aufsichtsrates bestellt durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31. August 2010.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren großen persönlichen Einsatz und die im Geschäftsjahr 2010 geleistete Arbeit.

Berlin, den 08. April 2011

Der Aufsichtsrat

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Rust', written over a horizontal line.

Prof. Dr. Rust

Vorsitzender des Aufsichtsrates